

Fokusland 2016:  
**Niedersachsen**



Digitalisierung  
und  
Infrastruktur

Gesundheit  
und  
Pflege

# Die Zukunft liegt im Quartier

Zuwanderung  
und  
Integration

Bildung  
und  
Arbeit

## 11. Demografie-Kongress Best Age

8.–9. November 2016, dbb forum berlin

Deutschlands wichtigste Tagung zum demografischen Wandel. Treffpunkt für Vordenker, Gestalter, Praktiker, Entscheider aus Bund, Ländern, Kommunen, Verbänden und Wissenschaften.

→ inkl. Verleihung des Generationenpreises der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen ←

→ [www.best-age-conference.com](http://www.best-age-conference.com) ←

# 11. Demografie-Kongress 2016

## Die Zukunft liegt im Quartier

Was macht Städte und Regionen lebenswert? Zur Beantwortung dieser Frage wendet sich der Blick immer mehr dem persönlichen Lebensraum zu, dorthin wo die Menschen zuhause sind – das Quartier, der Kiez, das Viertel. Gerade bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen durch den demografischen Wandel spielt die (soziale) **Quartiersentwicklung** eine herausragende Rolle. Deutschland wird immer heterogener, das zeigt sich nicht nur auf Ebene der Städte und



Landkreise, sondern bereits viel kleinerer im einzelnen Dorf, Stadtteil oder Quartier. Die Gewährleistung von **gesellschaftlicher Teilhabe** und **gleichwertigen Lebensverhältnissen** ist eine wachsende Zukunftsaufgabe. Hier gilt es, auch die Chancen durch die **Digitalisierung** zu nutzen. Neben den Fragen, die mit der Aufnahme von **Flüchtlingen** verbunden sind, wie etwa Unterbringung und

Versorgung, steht nun die Frage im Vordergrund, wie eine nachhaltige Integration gelingen kann. Von besonderer Bedeutung ist **Bildung**. Viele der nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge sind im schulpflichtigen Alter, viele andere müssen für den **Arbeitsmarkt** nachqualifiziert werden. Darüber hinaus gibt es in Deutschland bereits jetzt ca. 1,2 Millionen Menschen ohne Berufsausbildung. Es gilt, die Bildungsbeteiligung und vor allem die Bildungschancen von Menschen mit Migrationshintergrund deutlich zu erhöhen, auch als wesentlicher Schlüssel für eine Integration in den Arbeitsmarkt. Der Bedarf ist da: Bis 2030 sinkt die Zahl der Personen im Erwerbsfähigen Alter um fünf Millionen. Auf dem Demografie-Kongress werden Ideen, Initiativen und Projekte



vorgelegt, wie Städte und Gemeinden die Integration durch Bildung und in den Arbeitsmarkt unterstützen können.

Auch im **Alter** wollen die Menschen in ihrem gewohnten Lebensumfeld wohnen bleiben. Es gilt in den Quartieren, **engagementfördernde Strukturen** aufzubauen, eine **wohnortnahe Versorgung** zu gewährleisten und **neue Wohnformen** anzubieten. Neben Fragen zur Quartiers-, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wendet sich der Demografie-Kongress auch neuen Gemeinschafts-Modellen zu, wie Seniorengemeinschaften und internetbasierten Nachbarschaftsnetzwerken.

**Der Generationen-Preis für Nachwuchswissenschaftler** der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG), angeregt und finanziert durch die Stiftung Apfelbaum, wird auf dem Demografie-Kongress verliehen. Die Ausschreibung ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Der Preis soll die gesellschaftliche Diskussion über generationengerechte Politik fördern, ihr eine wissenschaftliche Grundlage verleihen und Handlungsperspektiven eröffnen.

**Weitere Informationen unter [www.srzg.de](http://www.srzg.de)**

**Der Demografie-Kongress Best Age** ist der jährliche Treffpunkt für Vordenker, Entscheider und Gestalter aus Bund, Ländern, Kommunen, Verbänden und Wissenschaft. Hierbei legt der Kongress ein besonderes Augenmerk auf die „Wandelgestalter“ vor Ort in den Kommunen. Seit bereits zehn Jahren begleitet der Kongress die Demografiepolitik und konnte schon einige Impulse aussenden und Diskussionen auf die Agenda setzen. Zahlreiche Kooperationspartner gewährleisten eine aktuelle, entscheidungsnahe und praxisrelevante Programmgestaltung.



Hier gibt es einen Videobeitrag, vom Demografieportal des Bundes zum Demografie-Kongress 2013: [www.youtube.com/watch?v=jqyUqoBMFXy](http://www.youtube.com/watch?v=jqyUqoBMFXy)

# Programmschema 2016

## 8. November 2016

- 9.30 Uhr Eröffnung **R. Uwe Proll**, Herausgeber und Chefredakteur Behörden Spiegel /  
Moderator: **Carsten Köppl**, Programmleiter des Demografie-Kongresses, Behörden Spiegel
- 9.35 Uhr **Dr. Ralf Kleindiek**, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 10.10 Uhr **Cornelia Rundt**, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Niedersachsen
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Foren I – IV** (bis 12.30 Uhr)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Key Note: **Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner**, Fachgebiet Stadtmanagement, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- 14.05 Uhr **Podiumsdiskussion: Zusammenhalt und Generationensolidarität – die Zukunft liegt im Quartier**  
mit:  
**Konstanze Beckedorf**, Sozial- und Sportdezernentin, Landeshauptstadt Hannover  
**Michael Fißmer**, Leiter Stadtentwicklung, Stadt Vlotho  
**Mechthild Gröver**, Fachdienstleiterin Soziales, Familien und Senioren der Stadt Oelde  
**Jeanette Münch\***, Kinder- und Jugendbeauftragte, Bezirksamt Pankow
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Foren V – VII** (bis 17.30 Uhr)
- 17.30 Uhr Get-Together



**Cornelia Rundt**,  
Niedersächsische Ministerin für  
Soziales, Gesundheit und Gleich-  
stellung



**Dr. Ralf Kleindiek**,  
Staatssekretär im Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend

## 9. November 2016

- 9.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Angekommen, was nun? Integrationsstrategien in Bund, Ländern und Kommunen**  
mit:  
**Ulrich Weinbrenner**, Leiter des Stabes Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration, Bundesministerium des Innern  
**Dr. Kay Ruge**, Beigeordneter – Dezernat II, Deutscher Landkreistag  
**Ulrich Silberbach**, stv. DBB Bundesvorsitzender und Bundesvorsitzender der Komba Gewerkschaft  
**Rolf Erdmeier\***, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Regionalstelle Bielefeld
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Foren VIII – X** (bis 12.30 Uhr)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Überfüllte Städte – leeres Land**  
mit:  
**Susanne Tatje**, Leiterin des Amtes für Demografie und Statistik, Stadt Bielefeld  
**Heiner Pott**, Staatssekretär a. D., Verbandsdirektor der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e. V.
- 14.30 Uhr Ende des Kongresses

\* Referenten sind angefragt

# Fachforen 8. November 2016

Fachforen I–IV, 11.00 – 12.30 Uhr

RAUM Köpenick 3. OG

## **Forum I: Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – der siebte Altenbericht**

(in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

### Referenten:

**Prof. Dr. Rolf G. Heinze**, Ruhr-Universität Bochum

**Wilhelm Schmidt**, AWO-Bundesverband und AWO-Bundesvorstand

**Moderation und Impuls: Prof. Dr. Andreas Kruse**, Leiter des Instituts für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Vorsitzender der siebten Altenberichts-kommission

Fachforen I–IV, 11.00 – 12.30 Uhr

RAUM Kreuzberg 3. OG

## **Forum II: Quartiersentwicklung / kommunale Strategien**

(in Kooperation mit dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge)

### Referenten:

**Rainer Richter**, Verband sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. – VSWG:

„*Erfahrungen aus der Projektrealisierung Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten*“

**Markus Leßmann**, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen: „*Masterplan altengerechte Quartiere NRW*“

**Uwe Hellwig**, Wissenschaftlicher Referent, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.: „*Generationengerechtes Wohnen*“

**Wolfgang Speck**, Vorsitzender DBB Bundesseniorenvertretung

**Moderation: Julian Einhaus**, Behörden Spiegel

Fachforen I–IV, 11.00 – 12.30 Uhr

RAUM Köpenick 3. OG

## **Forum III: VIVACITY – Neue Wohnkonzepte für den demographischen Wandel**

(in Kooperation mit Kondor Wessels)

**Laurentius A. Hegeman**, Geschäftsführer Kondor Wessels Holding GmbH

**Marcus Becker**, Geschäftsführer Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH

**Prof. Dr. Martin Klaffke**, Professor für Personalmanagement und Direktor Hamburg Institute of Change Management

**Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias Faensen**, Geschäftsführer advita Pflegedienst GmbH

**Thomas Ahlgrimm**, Vorstand GBSt Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG

**Moderation: Dorothee Wetzler-Stöbe**, Geschäftsführerin STÖBE. Die Agentur für Kommunikation

Fachforen I–IV, 11.00 – 12.30 Uhr

RAUM Charlottenburg

## **Forum IV: Forschungsprojekte für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel – Von der Initiierung über die Zusammenarbeit zum Ergebnis am Beispiel der Bekanntmachung InnovaKomm**

(in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung)

### Referenten:

Projekt UrbanLife+ in Mönchengladbach: **Helmut Wallrafen**, Geschäftsführer Sozial-

holding Mönchengladbach und **Prof. Dr. Stefan Kirn**, Universität Hohenheim

Projekt Dorf 2.0 in der Grafschaft Bentheim: **Günter Oldekamp**, Bürgermeister der

Samtgemeinde Neuenhaus und **Thomas Nerlinger**, Gesundheitsregion EUREGIO e. V.

Projekt Kommit in Stuttgart: **Stephan Schumacher**, Landeshauptstadt Stuttgart und

**Dr. Michael Doh**, Universität Heidelberg

**Moderation: Angelika Frederking**, VDI/VDE Innovation + Technik (Projekträger für das Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Fachforen V – VII, 16.00 – 17.30 Uhr

RAUM Kreuzberg 3. OG

## **Forum V: Nachbarschaft 2.0 – Chancen der Digitalisierung für die Quartiersentwicklung**

(in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

### Referenten:

**Prof. Wolfgang Langguth**, Leiter des Labors für elektromagnetische Verträglichkeit, htw saar

**Stefanie Adler**, Referentin, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

**Jutta Bourauel**, Transparenz und Teilhabe, Informationsfreiheitsgesetz

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**Eckhard Feddersen**, Berater, Feddersen Architekten

**Elisabeth Graff**, Vorsitzende, Seniorencomputerclub (SCC)

**Moderation: Carsten Köppl**, Behörden Spiegel

## Fachforen 8. November

Fachforen V – VII, 16.00 – 17.30 Uhr RAUM Friedrichshain 4. OG

**Forum VI: Quartiere in Niedersachsen: Generationen- und zukunftsfähig**  
Einführung und Moderation: **Dagmar Vogt-Janssen**, Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Senioren

Referenten:

**Eberhard Hoffmann**, Geschäftsführer Studentenwerk Hannover: „*Jung und alt – geht das überhaupt?*“

**Sarah Leuninger**, Referentin Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen und Bremen (vdw): „*Wohnungswirtschaft als Vorreiter für die Quartiersentwicklung*“

**Gerald Roß**, Soziale Dienstleistungen Beamtenwohnungsverein (BWV) zu Hildesheim eG: „*Quartierskonzepte des BWV Hildesheim*“

**Patrick Ney**, Landeshauptstadt Hannover FB Senioren, Projektmanager Vernetztes Wohnen und das Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de und **Michael Vollmann**, Gründer von nebenan.de: „*Verbindung analoger mit digitaler Quartierentwicklung*“

Fachforen V – VII, 16.00 – 17.30 Uhr RAUM Kreuzberg 3. OG

**Forum VII: Generationengerechtigkeit und Verfassungen, inkl. Verleihung des Generationenpreises**

(in Kooperation mit der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen und mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Begrüßung: **Wolfgang Gründinger**, Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Laudatio: **Dr. Dr. habil. Jörg Tremmel**, Universität Tübingen

Präsentation der zwei ersten Preise:

**Konstantin Chatziathanasiou**: „*Constitutions as Chains? – On the Intergenerational Challenge of Constitution-Making*“

**Iñigo González Ricoy**: „*Legitimate Intergenerational Constitutionalism*“

Präsentation der zwei dritten Preise:

**Michael Rose**: „*Constitutions, Democratic Self-Determination and the Institutional Empowerment of Future Generations*“

**Shai Agmon**: „*Could Present Laws Legitimately Bind Future Generations? A Normative Analysis of Jefferson's Proposal*“ (in englisch)

## 9. November 2016

9. November, Fachforen VIII – X, 11.00 – 12.30 Uhr RAUM Köpenick 3. OG

**Forum VIII: Demografieorientierte Personalpolitik in der Verwaltung**

**Iris Frank**, Projektleiterin RIS, Haupt- und Personalamt Stadt Stuttgart

**Hubertus Meyer**, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats der Stadtverwaltung Aachen  
zweiter Komba Bundesvorsitzender

Moderation: **Jörn Fieseler**, Behörden Spiegel

9. November, Fachforen VIII – X, 11.00 – 12.30 Uhr RAUM Charlottenburg 4. OG

**Forum IX: Quo Vadis kommunale Demografiefarbeit?**

9. November, Fachforen VIII – X, 11.00 – 12.30 Uhr RAUM Friedrichshain 4. OG

**Forum X: Smart Country: Digitalisierung als Chance für ländliche Räume?**

(in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung)

Referenten:

**Carsten Große Starmann**, Projektleiter für das Internetportal [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de) sowie die Projekte „Kommunen gestalten den demographischen Wandel“ und „Smart Country – Teilhabe für alle sichern“

**Jan Knipperts**, Projektmanager im Programm LebensWerte Kommune und in den Projekten „Kommunen gestalten den demographischen Wandel“ sowie „Smart Country – Teilhabe für alle sichern“

# Anmeldung zum 11. Demografie-Kongress

per Fax an 0228/970 97-78 oder per E-Mail an [demografie@behoerderspiegel.de](mailto:demografie@behoerderspiegel.de)

Ich nehme teil am\*:

8. und 9. November

8. November

9. November

Die mit\* gekennzeichneten Felder sind für eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

---

Firma/Behörde\*

---

Abteilung\*

---

Funktion\*

---

Vorname\*

---

Name\*

---

Straße\*

---

PLZ\*

---

Ort\*

---

Personalisierte Email\*.

Freiwillige Angaben:

---

Titel / Dienstrang

---

Telefon

---

Fax

\*Für Angehörige des Öffentlichen Dienstes (ausgenommen privatwirtschaftliche Unternehmensformen wie z. B. AG und GmbH, Anstalten öffentlichen Rechts) der Parlamente und sozialen Verbänden fällt eine **Tagungsgebühr von 80,-Euro (zzgl. gesetzl. MwSt.) für beide Tage bzw. 49,- Euro (zzgl. gesetzl. MwSt.)** für einen Tag. Für alle anderen Teilnehmer wird eine **Kongressgebühr von 360,- Euro für beide Tage bzw. von 200,- Euro für einen Tag (zzgl. gesetzl. MwSt.)** erhoben. Bei Stornierung der Anmeldung als Teilnehmer bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,-Euro zzgl. MwSt. erhoben. Bei Nichteinhalten dieser Frist oder Nichterscheinen wird der komplette Preis berechnet. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnahme wird nach Eingangsprüfung per E-Mail bestätigt. In der Teilnehmergebühr ist ein Abonnement der Fachzeitschrift Behörden Spiegel sowie des Newsletters, die Sie über die Fortentwicklung der Tagungsinhalte kontinuierlich informieren, enthalten. Das Jahresabonnement verlängert sich nicht kostenpflichtig.

Mit dieser Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters einverstanden. Unsere AGBs finden Sie unter [www.behoerderspiegel.de](http://www.behoerderspiegel.de).

**Weitere Informationen zur Anfahrt und Hotelempfehlungen finden Sie unter [www.best-age-conference.com](http://www.best-age-conference.com)**